



Segelfluglager
Münster/VS

Flugsicherheit in Münster 1990

Lieber Münster-Pilot!

In den letzten Jahren haben sich in Münster wiederholt schwere Segelflugunfälle mit tödlichem Ausgang ereignet. Untersuchungen über den Zeitraum von 1980 bis heute zeigen zwei alarmierende Zahlen:

- 22 von 32 tödlichen Unfällen haben sich gemäss schweizerischer Statistik in alpinem Gebiet ereignet - **davon 6 in Münster!**
- durchschnittlich geschah pro 11'000 bis 20'000 Segelflugstunden ein tödlicher Unfall, **in Münster geschah einer pro 4'000 bis 5'000 Stunden!**

Die AFG hat die Situation zusammen mit anderen Segelfluggruppen besprochen und analysiert. Ein entsprechender ausführlicher Bericht wurde allen Gruppen zugestellt. Dabei musste festgehalten werden, dass keine eindeutige Ursache heraussteht. Von erfahrenen Piloten wurden durchwegs mehrere **Problemkreise** genannt:

☛ **Münster = höchste fliegerische Ansprüche!**

Die Segelflugszone von Münster wird allgemein als **sehr anspruchsvolles Segelfluggelände** bezeichnet:

- häufiges geländenahes Fliegen ohne Horizont, z.T. verbunden mit hohen Konzentrationen von Flugzeugen und Hängegleitern an den Hängen.
- oft turbulente, mit viel Abwinden durchsetzte Aufwinde.

☛ **Psychologischer Druck!**

An zweiter Stelle wird der **psychologische Druck** genannt, gegeben durch einen wachsenden **Leistungsdruck** und durch **übertriebenen Ehrgeiz**, welcher den anspruchsvollen Verhältnissen nicht angepasst ist - Absaufen gilt nicht mehr als normal; kurze Flüge zählen nichts mehr, das Wort haben die Leistungspiloten, welche von langen, imposanten Flügen erzählen können. Der psychologische Druck kann erhöht sein durch **ungeschickte gruppeninterne Regelungen und Anweisungen** wie der Verlust der Startmöglichkeit nach Absaufen. Das sonst durchwegs positiv beurteilte gruppenspezifische Zusammenleben führt zu einem intensiveren **Sich-beobachtet-fühlen** - eine negative Kehrseite!

☛ **Stress!**

Die für viele Piloten **überdurchschnittlich lange Flugdauer** - 5 bis 8 Stunden sind keine Seltenheit - mit oft grossem **Flüssigkeitsverlust** führt zu **Konzentrationschwächen** als Folge des Stresses.

☛ **Sorglosigkeit (Einstellungsprobleme)!**

Es gibt eine zunehmende Zahl von **sorglosen Piloten**, welche sich zuwenig auf die schwierige Aufgabe vorbereiten, sich zuwenig um die Regelungen und Empfehlungen kümmern, und sich vor allem zuwenig bemühen, ihre **eigenen individuellen Grenzen** kennenzulernen - Motto: **Fliegen aus dem hohlen Bauch heraus!**

☛ **Zu geringe Einflussnahme einzelner Gruppen!**

Einzelne Gruppen haben in den letzten Jahren eindeutig zuwenig Einfluss auf ihre Piloten genommen. In Extremfällen delegierte man sogar die Ueberwachung von schwierigen Fällen an fremde Fluglehrer. **Problempiloten** und **unsichere Piloten** müssen intensiv betreut oder vom Münster-Flugbetrieb ausgeschlossen werden.

Abschliessend muss gesagt werden, dass bei allen Unfällen in den letzten Jahren immer **mehrere der obigen Problemkreise zum Tragen kamen.**

Empfehlungen

Wir empfehlen Dir (wie allen anderen Münster-Piloten) dringendst, Dich technisch sowie einstellungsmässig richtig vorzubereiten. Nebst dem Studium des Merkblattes über sicheres Alpensegelfliegen von Ruedi Stüssi (liegt im C-Büro auf!) bitten wir Dich um Beachtung folgender Regeln:

X Geschwindigkeit: *Fliege in Hangnähe immer 10-15 km/h schneller als im Flachland, d.h. 10-15 km/h über dem besten Gleiten!* Kontrolliere pro Kreis mindestens 2 mal die Geschwindigkeit und den Hangabstand.
(Hauptunfallursache: **Abschmieren am Hang**)

X Hangabstand: *Halte die Hangabstandsregeln ein.*
(Zweithäufigste Unfallursache: **Kollision mit Hindernis**)

X Sehen und gesehen werden: Betreibe *aufmerksamste Luftraumüberwachung* und fliege so, dass man Dich auch sieht! *Repektiere den Wolkenabstand*, insbesondere auch den horizontalen. *Lasse Dich nicht einschliessen* (Wellenflüge!).

X Fitness, Kleidung, Proviant: Fliege nur, wenn Du Dich 100% fit fühlst! Trage immer angemessene Kleidung (Sonnenhut obligatorisch!). Führe genügend Proviant und *Flüssigkeit* mit! *Breche den Flug ab, wenn Du Konzentrationsprobleme feststellst.*

X Flugtraining & Beratung: Wenn Du Dich unsicher fühlst, mache lieber einen Flug am Doppelsteuer, als eine risikoreiche Übung in Kauf zu nehmen! Dein Gruppenfluglehrer oder der Lagerfluglehrer berät Dich gerne!

X Flugtaktik: Halte Deinen eigenen *Ehrgeiz und Stolz* im Zaum! *Fliege defensiv*, rechne mit den Fehlern anderer! Aggressives oder schulmeisterliches Verhalten sind nicht angebracht. *Du stehst unter keinem Leistungsdruck!*

X Absaufen ist kein Beinbruch: Akzeptiere Deine wie anderer Piloten Absaufer. Dies kann jedermann geschehen. Spott ist nicht angebracht.

X Vorsicht Routine! Auch 500h in den Alpen sind *keine Lebensversicherung*. Schenke gerade wenn Du routiniert bist den obigen Punkten besondere Beachtung!

X Kenne Deine Grenzen! Taste Dich nur von der sicheren Seite her an sie heran!

Im Auftrag der AFG der Sicherheitsbeauftragte: Beat Müller
Leiter der Flugabteilung: Bruno Neiningner

O₂: Problematik: O₂-Mangel bewirkt Sicherheitsreduktion, d.h. die Symptome verhindern nichts!